



# Mittelbayerische

## FUSSBALL

Bayern-Trainer Nagelsmann feiert eine erfolgreiche Rückkehr nach Leipzig.

SEITE 11



## KONSUM

An der Grenze zu Tschechien tut sich was.

SEITE 9



## US OPEN

Das gab es noch nie: Eine Qualifikantin siegt in New York.

SEITE 12

SEITE 1 MONTAG, 13. SEPTEMBER 2021

Meine Zeitung für Regensburg – gegr. 1945 von Das Medienhaus

77. JAHRGANG / NR. 211 / 2,20 EURO

## ANZEIGE

**MOBELHOF**

**MARKENAKTIONSWOCHE**  
...STARKE VORTEILE FÜR SIE!

**bis zu 40% Rabatt**

**0% Finanzierung**  
4 Jahre keine Zinsen

Infos auf: [moebelhof.de](http://moebelhof.de)

## LOKALES

### Bayerns größte Feuerwache

**REGENSBURG.** Der Neubau für die Regensburger Berufsfeuerwehr hat sich verzögert. Nun geht es dem Finale zu – im Frühjahr 2023 soll das Projekt fertig sein. **SEITE 22**

### Eine Netzwerkerin mit Herz

**REGENSBURG.** Andrea Hahn kennt Regensburg in- und auswendig. Das Multitalent wünscht sich, dass wieder mehr Leichtigkeit in der Stadt Einzug hält. **SEITE 20**

## INHALT

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| <b>Sport</b>          | Seite 11 |
| <b>Kultur</b>         | Seite 8  |
| <b>Junior</b>         | Seite 33 |
| <b>Themenwelten</b>   | Seite 31 |
| <b>TV &amp; Radio</b> | Seite 35 |

## IN EIGENER SACHE

Gibt es ein Thema, das Sie bewegt? Schreiben Sie uns!

E-Mail: [redaktion@mittelbayerische.de](mailto:redaktion@mittelbayerische.de)

## ANZEIGE

**DER NEUE SKODA FABIA**

Alle Informationen unter: [www.maschek-automobile.de](http://www.maschek-automobile.de)

**MASCHKE**  
AUTOMOBILE

## WETTER

Mo. 26° | Di. 26° | Mi. 24°

Alle Vorhersagen finden Sie im Innenteil

## KONTAKT

**MITTELBAYERISCHER VERLAG**  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg  
(0800) 207 207-0  
[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

1 0 3 3 7

4 194033 102209



### Söder jubelt im Jahnstadion

**REGENSBURG.** Fußball-Zweitligist SSV Jahn Regensburg hat gestern im Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg einen Sieg verpasst. Nürnbergs Nikola Dovedan erzielte in der 79. Minute den 2:2-Endstand. Über den Ausgleichstreffer jubelte auf der Tribüne auch Ministerpräsident und Club-Fan Markus Söder (Foto: Nickl). **SEITE 13**

## TV-Triell mit klarer Front

**WAHLKAMPF** Laschet gegen Rot-Grün: So sind die Rollen beim zweiten Schlagabtausch zwischen den drei Kanzlerkandidaten verteilt.

**BERLIN.** Das zweite TV-Triell findet in deutlich angespannterer Atmosphäre statt als die erste Runde der Fernsehdebatten. Inzwischen werfen sich vor allem Union und SPD gegenseitig Niveaulosigkeit und Entgleisungen vor.

Die Debatte, die diesmal bei ARD und ZDF ausgetragen wurde, ist von Anfang an deutlich schärfer als beim ersten Triell, was auch damit zusammenhängt, dass die Moderatoren Maybrit Illner und Oliver Köhr einen guten Job machen und die Sendung mit klaren Fragen treiben. Sie wissen es zu

verhindern, dass Scholz sich erneut durch die Debatte merken kann. Im Gegenteil: Er gerät unter Druck, als er die Razzia in seinem Ministerium zur eigenen Behörde FIU erklären muss – und auch die Finanzskandale Cum Ex und Wirecard zur Sprache kommen.

#### Union in der Juniorrolle?

Laschet nutzt den Elfmeter und gibt zu Protokoll: „Das Ergebnis ihres Tuns ist, dass die Aufsichtsbehörde versagt hat.“ Auch Baerbock versteht es, an dieser Stelle zu punkten und sagt, dass in einer Regierung mit den Grünen das Waschen von Schwarzgeld nicht mehr möglich sein soll. Die Kandidatin der Grünen kann sich immer wieder programmatisch positionieren und betont, sie kämpfe mit aller Kraft für einen Aufbruch in Deutschland. „Das geht nur mit Grünen in führender Rolle.“ Auch um die voraussichtlich unübersichtliche Lage für eine Regie-

rungsbildung nach der Bundestagswahl geht es. Laschet weicht der Frage aus, ob er auch in eine Regierung unter Scholz eintreten würde, schließt eine Juniorrolle der Union in einer SPD-geführten Bundesregierung aber nicht generell aus. Bezogen auf die SPD sagt er: „Es muss jedem klar sein, wenn es eine rechnerische Mehrheit (...) gibt,



**Demokraten untereinander müssen nach der Wahl miteinander reden.“**

**ARMIN LASCHET**  
Der Unionskanzlerkandidat zur Koalitionsanfrage

werden sie eine Koalition mit den Linken machen.“ Scholz wiederum weist – wie immer bei diesem Thema – auf die außenpolitischen Bedingungen für eine Koalition, ohne Rot-Grün-Rot auszuschließen. Ähnlich Baerbock.

#### Kontroverse zur Klimapolitik

Beim Thema Klima gibt Scholz den Versöhner zwischen Ökologie und Ökonomie und erklärt die Energiepreise so, als sei sie leicht machbar. „Natürlich wird man klagen können, es wird aber nicht mehr so lange dauern können.“ Laschet grätscht rein: „Raten Sie mal, welche beiden Parteien blockieren, wenn wir Entfesselungsgesetze machen wollen?“ Nach dem Schlagabtausch voller Vorwürfe von Scholz und Laschet nutzt Baerbock ihre Chance: „Sie haben mit ihrer Vergangenheitsbewältigung gezeigt, warum wir beim Klima nicht vorangekommen sind.“ (rnd) **SEITE 2**

## 2022 mehr Rente

**SOZIALES** Experten erwarten eine „ordentliche Erhöhung“. Die Linke kritisiert ein Gefälle.

**BERLIN.** Rentnerinnen und Rentner in Deutschland können nach Einschätzung der Rentenversicherung im kommenden Jahr eine „ordentliche“ Erhöhung ihrer Bezüge erwarten. „Ich gehe davon aus, dass die ausgebliebene Erhöhung im kommenden Jahr in gewissem Umfang nachgeholt wird und die Rentner 2022 ein ordentliches Plus bekommen werden“, sagte die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Gundula Roßbach. „Wie viel mehr es sein wird, das wissen wir erst im nächsten Frühjahr, denn wir müs-

sen ja die Lohnentwicklung im gesamten Jahr 2021 betrachten.“ Konkrete Vorhersagen zum jetzigen Zeitpunkt seien unseriös. In diesem Jahr hatte es für Rentner im Westen eine Nullrunde gegeben. In den neuen Bundesländern 0,7 Prozent mehr.

Unterdessen kritisierte die Linke, dass 82 Prozent der Renten in Deutschland monatlich unter 1500 Euro liegen, 95,1 Prozent der Pensionen von Bundesbeamten dagegen über diesem Betrag. Das geht aus einer Antwort des Bundesarbeitsministeriums auf eine Anfrage der Linken hervor. „Wenn 82 Prozent aller Renten unter 1500 Euro liegen, dann gibt es ein gewaltiges Problem“, sagte Linken-Fraktionschef Dietmar Bartsch. Damit schwinde das Vertrauen in die gesetzliche Rente. (dpa/rnd)

## IAA geht zu Ende

**VERKEHR** 400 000 Menschen besuchten die Messe. Die Veranstalter sind zufrieden.

**MÜNCHEN.** Die Premiere der neuen Automesse IAA Mobility in München ist von den Veranstaltern als großer Erfolg gewertet worden. Trotz der Pandemie seien in nur sechs Tagen mehr als 400 000 Besucher gekommen, informierte Hildegard Müller Präsidentin des Branchenverbandes VDA. Befragungen zufolge fänden die meisten Aussteller und Besucher das neue Konzept gut, Autos und erstmals auch Fahrräder in der ganzen Stadt vorzuführen und nicht nur in Messehallen auszustel-



**Besucher sehen sich am BMW-Stand neue Modelle an.** FOTO: SVEN. HOPPE/DPA

len. Fast 10 000 Menschen hätten Autos und Räder selbst ausprobiert. Weniger gut angenommen wurden die per Streaming übertragenen Gesprächsforen. Nach Einschätzung eines namhaften Herstellers herrschte in den Messehallen zeitweise „tote Hölle“. (dpa) **SEITE 6**